

Contrabässen.–

Vm. Besorgungen.– Panorama (Gardasee etc.) –

Nm. am „Fliederbusch“.

9/4 Dict. Fliederbusch.– Nm. auch daran.

Zum Nachtm. Sikora's mit Strials.

10/4 Vm. bei Bachrachs. Ama (wohler) und Mimi.–

Nm. Richard und Paula aus Ischl, wo sie Wohnung gefunden.–

Mit O. in einem Kino („Alexander“).

11/4 S. Spazieren (Wind und Regenspritzer) Hütteldorf – St. Veit.

– Nm. am Fliederbusch;–

zum Thee Stefan Zweig und die Hofrätin; las ihnen improvisirter Weise die 3 Einakter vor, die sehr stark auf sie wirkten. Titelberathung.–

12/4 – Fliederbusch dictirt.–

Im Opernkino (Moissi, Kulissenzauber).

Zum Nachtm. Julius Helene Hans; Hajeks.– Trübe Ausblicke. (Italien; finanzielles, das Gesicht der Welt.)

Las Kamnitzer, „die Nadel“ „nach Ideen“;– und im „Stil“ von Sternheim. Manier – die copirt wird,– abscheulich!–

13/4 Vm. Besorgungen Stadt.–

Nm. mit Lili und Fingi im Kino (Traum des Reservisten).

Lili, als ich ihr neulich die Uhr zu erklären suchte: „War ich auch einmal halb drei?– Nun – jetzt bin ich fünf.“ –

Nach dem Nachtm. mit O. bei Schmutzers. Billard.

14/4 Dict. Briefe; Fliederb.–

Nm. am Fliederbusch.–

O. von der Hofr. abgeholt. Dr. Wittels.– Mit ihr Musikverein; O. ins Conc. Bender, ich vorher noch Dohnanyi (neues Quintett);– mit O. und Specht Imperial.–

15/4 Mit Heini Panorama (Schlachtfelder!); im Oest. Museum.– Traf auf dem Ring Röss; er erzählt mir dass er gestern in einem Concert des kathol. Gesellen(?)vereins war; lauter Aristokratie;– zuerst Reden, in denen auf Presse und Juden geschimpft wurde, dann etwas Musik.–

Der optimistische Brief von Franz Blei an Fischer, den dieser (aus Meran) mir sendet. Bald Friede und Sieg auf allen Linien. Im ganzen steht es jedenfalls ungleich besser als vor wenig Wochen.–

Nm. am „Fliederbusch“.–

Mit O. bei Bachrach's genachtm.; auch Onkel Max.–

16/4 Dict. Fliederb. (3. Akt zu Ende.)

Nm. in die Stadt mit O.–